



# Saisonstart für Biker

## Tipps für das richtige Feeling

**Im Frühjahr wächst die Spannung: Viele Motorradfahrer sitzen in den Startlöchern, um nach der langen Winterpause endlich wieder durchzustarten. Doch zum Saisonbeginn steigen auch die Unfallzahlen rasant an.**

(dekra) - Damit der Einstieg gelingt, haben die Experten von DEKRA einige Tipps zusammengestellt.

„Im Frühjahr nimmt die Zahl der Motorradunfälle wieder stark zu und erreicht in den Sommermonaten ihren Höhepunkt“, erklärt Luigi Ancona, Unfallforscher und Motorradexperte bei DEKRA. Im Jahr 2020 verteilten sich knapp 90 Prozent aller Motorradunfälle mit Personenschaden auf die Monate März bis Oktober. „Über den Winter verlernt man das Motorradfahren zwar nicht, aber es ist wie bei der ersten Abfahrt auf Skiern: Man muss sich erst wieder etwas ‚eingrooven‘ und das Feeling für die Maschine auffrischen. Wie stark beschleunigt und verzögert sie, wie viel Abstand brauche ich, wie drücke oder lege ich das Bike in die Kurve?“

Die erste Ausfahrt ist deshalb nicht geeignet, sich gleich der Euphorie hinzugeben. „Lasst es gemütlich angehen“, rät der Experte. „Am Ende der Saison fühlt man sich sicher, doch nach der Winterpause braucht es etwas Zeit, bis die Automatismen wieder greifen und das Gefühl für die Maschine wieder da ist.“ Vorsicht ist auch angesagt, weil viele andere Verkehrsteilnehmer die schmalen, beschleunigungsstarken

Bei aller Euphorie gilt insbesondere zum Saisonstart: nur nicht(s) übertreiben!

FOTO: COLOURBOX



Bikes anfangs noch nicht auf der Rechnung haben – damit sind gefährliche Situationen vorprogrammiert. Außerdem besteht im Frühjahr erhöhte Rutschgefahr durch Schmutz und Splittreste bei teils noch niedrigen Temperaturen.

Der Unfallforscher erinnert daran, dass Biker – bezogen auf den Fahrzeugbestand – doppelt so häufig verunglücken wie Autofahrer. Ohne Knautschzone und nahezu ungeschützt sind sie zudem weitaus schwereren Unfallfolgen ausgesetzt als Auto-Inassen. Das Risiko, ums Leben zu kommen, war im Jahr 2020 auf dem Motorrad laut amtlicher Statistik im Schnitt viermal so hoch wie im Pkw, wiederum bezogen auf den Fahr-

zeugbestand in Deutschland. Wenn man dazu noch berücksichtigt, dass die Fahrleistung von Motorrädern insgesamt wesentlich geringer ist, fällt die Risikobilanz noch ungünstiger für die Zweiräder aus.

Häufigster Unfallgegner von Motorradfahrern ist der Pkw mit einem Anteil von 79 Prozent bei Zusammenstößen mit einem weiteren Verkehrsteilnehmer. Mehr als jeder dritte verunglückte (34 %) und getötete (36 %) Biker kam bei einem Alleinunfall, also ohne fremde Beteiligung, zu Schaden. Bei gut jedem fünften Unfall mit Personenschaden (22 %) war „nicht angepasste Geschwindigkeit“ des Motorradfahrers die Ursache, gefolgt von zu geringem

Abstand, Fehlern beim Überholen und falscher Straßenbenutzung. Dem höchsten Unfallrisiko sind junge Biker unter 35 Jahren ausgesetzt.

„Man tut sich auf jeden Fall immer etwas Gutes, wenn man sich vorab in einem geschützten Bereich warmfährt: Ausweichen, Gefahrenbremsung, Slalomfahrt, stationäre Kreisfahrt – alles Bestandteile der praktischen Fahrprüfung“, meint DEKRA Experte Ancona. „Diese Fahrmanöver lassen sich optimal zu Saisonbeginn bei einem Fahrsicherheitstraining auffrischen.“

„Ganz besonders profitieren von einem Fahrsicherheitstraining die vielen Wiedereinsteiger, die nach Karriere- oder Familienpause das Bi-

ke – gerade auch in der Pandemie – erneut entdeckt haben. Man kann nicht einfach dort weitermachen, wo man vor Jahren oder Jahrzehnten aufgehört hat“, betont der Motorradexperte. „Je länger die aktive Zeit zurückliegt, umso wichtiger ist es, die Fahrtechniken und das Gefühl für die Maschine systematisch aufzufrischen.“

Etwas Selbstkritik kann dabei nicht schaden. Hat sich meine körperliche Verfassung verändert? Wie sieht es in puncto Leistungsfähigkeit und Reaktionsvermögen aus? Oft geht das Handling der Maschine nicht mehr so locker von der Hand wie in jüngeren Jahren. Für manchen stellt sich gar die Frage: Passt das Bike aus Sturm- und Drang-Zeiten noch zum geplagten Rücken, oder verspricht ein gemütlicher Cruiser mehr Genuss?

### Checkliste: Was vor Fahrtantritt beachten?

- Betriebsflüssigkeit kontrollieren (Motoröl, Bremsflüssigkeit, Kühlmittel und Kardanöl sollten nicht zu alt sein und ausreichend hohe Füllstände haben)
- Batterie laden
- Elektrische Anlage bei laufendem Motor prüfen
- Luftfilter reinigen
- Kette fetten und spannen
- Reifenprofil messen und Mechanik der Räder prüfen
- Reifengummi untersuchen
- Sicherheitsysteme und elektrische Anlagen überprüfen
- Bremse und Bremsbeläge testen
- Schutzkleidung und Helm untersuchen
- TÜV und Zulassung checken

**DREEMS amalfi**  
45 km/h  
#vollelektrisch

jobroller

**Neu bei uns • DREEMS erleben!**  
#DREEMS erleben!  
#autodomicil #fahrfreude #aufleisensohlen  
#sommerkannkommen #vierzehnfarben #vorbeikommen  
#beratenlassen #staunen

Ford Mazda DREEMS

**a.u.t.o.domicil**  
SIGMARINGEN & ALBSTADT  
www.auto-domicil.de

**Motorräder • Roller • 125 ccm**

**Über 40 Fahrzeuge auf Lager**

Enduro – Supermoto  
Retro – Chopper

Zweirad Zimmermann, Horber Str. 111, 72186 Empfingen, Tel. 07485/1094, www.zmg24.de

**JETZT NEU IN MEBSTETTEN**

**KUS Kfz-Prüfstelle Meßstetten**

72469 Meßstetten · Keltenstr. 12  
☎ 0159 / 02 13 55 31

ZAK | SOCIAL MEDIA

Liebe Leserinnen und Leser,

Jeden Tag erwarten Sie auf den Online-Kanälen des ZOLLERN-ALB-KURIER die neuesten Stories, Geschichten und Bilder aus Ihrer Region. Immer schnell – immer aktuell!

Sie möchten Teil unserer beeindruckenden Online-Community werden? Folgen Sie uns jetzt und diskutieren Sie mit uns die aktuellen Themen im Zollernalbkreis und der Region!

Wir freuen uns auf Sie!  
Ihre ZAK-Redaktion

## Folge uns auf ...!

Der ZAK auf Instagram und Facebook – garantiert informiert!

/zollernalbkurier

/zollernalbkurier